

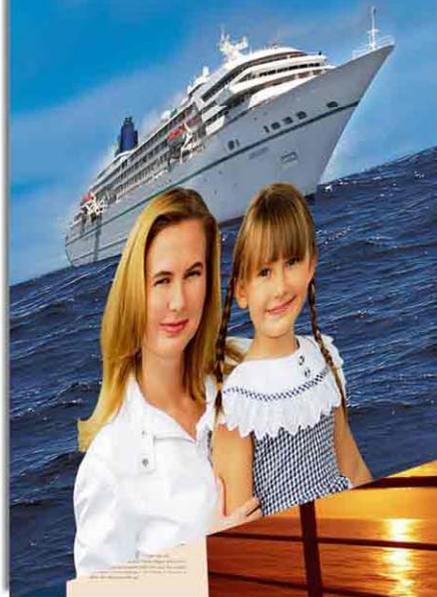
Dokumentation

PRESSE

Jetzt überall im Buchhandel

Dresdnerin auf Weltreise

„Für alle, die Träume haben, die unerreichbar scheinen.“



Fließbach, wie
gen auf einem
Länder. In ih-
m Humor und
isst die Auto-
nes,
isse und Epi-
er von Samoa
bis zum Auf-
dabei wird die
ber auch eine
nd in die ge-
n Buch gegen
t, die eigenen
er ohne Kind,



Anja K. Fließbach
Einmal um die Welt, bitte!
ca. 182 Seiten, 24 x 27 cm,
durchgehend farbig, gebunden,
24,90 Euro (D), 25,60 Euro (A), sFr 44,00
ISBN 978-3-89798-228-4
Auch bei Amazon.de, Weltbild.de oder unter
Tel. 0351/3104527 zu bestellen.



Gewinnen: »Einmal um die Welt, bitte!«

Träume aufspüren

Bereits 2004/2005 ging Anja K. Fließbach mit ihrer damals vierjährigen Tochter Louisa schon einmal auf Weltreise. Zwei Jahre später starteten beide erneut, um an Bord der »MS Amadea« in 128 Tagen die Welt zu umfahren. Das Reisetagebuch der Alleinerziehenden auf Brigitte.de



wurde von den Lesern **Alleinerziehenden auf schnell zum »Beliebtesten Brigitte.de wurde von Blog«** der Website gekürt. **den Lesern schnell zum Zur Leipziger Buchmesse ist »Beliebtesten Blog« der Website gekürt.** Foto: te!« im »Buchverlag für die djd/www.weltreise-buch.de Frau« erschienen.

Unterhaltsam beschreibt Fließbach wie sie sich gemeinsam mit Louisa einen lang gehegten Traum erfüllt hat. Sie berichtet vom Leben an Bord – von den Hochs und Tiefs neue Freunde zu finden und in einem der nächsten Häfen wieder zu verlieren, von stürmischer See und ihren Treffen mit dem Premierminister von Samoa oder dem reichsten Mann Brasiliens. Immer mit dabei die kleine Louisa, die mit kindlichem Charme ihre Sicht der Dinge erläutert. Ein großartiges Buch gegen Klischees, ein Buch, das Mut macht und motiviert, die eigenen Träume aufzuspüren und umzusetzen – ob mit oder ohne Kind, mit Partner oder allein. »Einmal um die Welt, bitte!« 184 Seiten, 434 Farbfotos, 24,90 Euro, ISBN 978-3-89798-228-4.

Der Stuttgarter Stadtanzeiger verlost **20 x 1 »Einmal um die Welt, bitte!«**. Um zu gewinnen, gilt es folgende Frage unter der **Gewinn-Hotline 0 13 78/88 34 43** (Telefon, 0,50 Euro pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom/Mobilfunknetze ggf. höher) richtig zu beantworten: **»Wie heißt Fließbachs Tochter?«** Der Anruf kostet aus dem Festnetz nicht mehr als eine Postkarte. **Oder senden Sie eine SMS mit »STAZ4« plus Lösung an 11 11** (0,50 Euro pro SMS, VFD2-Anteil 0,12 Euro). Die Leitungen sind bis 26. August geschaltet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Muldentaler Bücherwelten

Autoren und Verleger aus Ammelshain, Beucha und Naunhof auf der Leipziger Buchmesse

Muldentalkreis/Leipzig. Jedes Jahr im März, wenn in Leipzig das Buch gefeiert wird, dürfen auch die Muldentaler Verleger nicht fehlen – sie gehören zu den 2400 Ausstellern aus 36 Ländern, die noch bis Sonntag ihr Verlagsprogramm in den Messehallen präsentieren.

Mit einer seiner jüngsten Neuerscheinungen ist dem Beuchaer Sax-Verlag gleich eine eindrucksvolle Widmung an die Buchstadt Leipzig geglückt: In „Mythos und Symbole“ erinnern Autorin Sabine Knopf und Fotograf Jochen Möller an das historische Leipzig und seine steingewordenen Symbole wie Eule, Adler, Greif, Schwan, Bär, Pegasus oder Typographia, sie zeigen Letzterhaltenes vom Graphischen Viertel und geben darüber hinaus Einblicke in die einstige Festkultur der Buchstadt mit ihren bedeutenden Ausstellungen. Interessante Erkenntnisse dürfte auch ein anderer Band der beiden Verleger Erika und Lutz Heydick bieten: „Sachsen und der Prager Frühling“, wo Herausgeber Konstantin Hermann Sachsen als militärischen Aufmarsch- und Handlungsraum von NVA und Sowjetarmee darstellt. Um viele Orte aus dem Muldentalkreis erweitert wurde die zweite Auflage von „Rittergüter und Schlösser im Leipziger Land“. Lutz Heydick: „Neu dazugekommen sind Kössern, Thallwitz, Thammenhain, Nitzschka und Otterwisch. Erstmals werden diese kunst-, herrschafts-, wirtschafts- und sozialgeschichtlich so bedeutenden Objekte des ländlichen Raums in ihrer funktionalen Einheit von Rittergut, Burg, Schloss und Herrenhaus vorgestellt.“

Mit Historischem aus dem Muldental ist auch die Naunhoferin Christa Winkelmann wieder in Leipzig präsent – es ist zu finden in der „Sächsischen Burgen- und Schlösserstraße“ oder in den „Rezepten der Döbener Schlossküche“. Und natürlich hält die Geschäftsführerin des



Publikationen über die Region präsentiert der BuchVerlag für die Frau auf der Leipziger Buchmesse. Über Neues und Bewährtes im Verlagsprogramm der Naunhofer Geschäftsführerin Christa Winkelmann informiert sich Susann Jaensch. Foto: Ingrid Hildebrandt

BuchVerlags für die Frau mit vielen Buchpremiere wieder Überraschungen parat: In „Einmal um die Welt, bitte“ hat die Dresdnerin Anja K. Fließbach ihren Traum verwirklicht. Locker und mit verstecktem Humor erzählt sie, wie sie mit ihrer sechsjährigen Tochter in 128 Tagen auf einem Kreuzfahrtschiff um die Welt fuhr – ihre Reisenotizen wurden übrigens von einer Zeitschrift ins Netz gestellt und waren bald „Beliebtester Brigitte-Blog 2006.“ Bekannt ist

der Verlag aber auch für seine Themen rund um Gesundheit oder Essen & Trinken – so gibt die bekannte Thüringer Kräuterfrau Sieglinde Leibner ihr „Bewährtes Kräuterwissen“ für den Hausgebrauch weiter; eine andere Neuerscheinung ist „Backen in der Oberlausitz“ – für ein gutes Gelingen bei Osterzopf, Kirschrolle oder Oberlausitzer Kleckskuchen ist Bäckermeister Roland Bergmann selbst am Stand (Halle 5, B 110).

Vor dem Vergessen bewahren möchte der Ammelshainer Autor und Verleger Tino Hemmann mit einer erstmals publizierten Anthologie die Dichtkunst der Faröer. Neu erschienen in seinem Engelsdorfer Verlag ist auch Hemmanns Buch „Leipziger Nächte sind lang“, das nachfragt, wie wir mit unseren Kindern umgehen. Auch dies neuer interessanter Stoff, der den Kontakt zwischen Autor und Lesern fördert auf dieser Leipziger Lesemesse. Ingrid Hildebrandt

Buchtipp

Kreuzfahrt-Erlebnisse aus aller Welt



In dem neuen Buch »Einmal um die Welt, bitte!« erzählt Anja K. Fließbach, wie sie mit ihrer sechsjährigen Tochter Louisa in 128 Tagen auf einem Kreuzfahrtschiff um die Welt fuhr – und dabei in 74 Häfen in 100 Ländern anlegte. In ihrem lockeren und informativen Stil, mit verstecktem Humor und vielen Kommentaren der Sechsjährigen geschmückt, lässt die

Autorin den Leser teilhaben an der Verwirklichung ihres Traums.

Große Gefühle werden entdeckt, verrückte Erlebnisse und Episoden erzählt, zum Beispiel vom Treffen mit dem Premierminister von Samoa, über den Besuch beim reichsten Mann Brasiliens bis zum Aufenthalt im luxuriösesten Hotel der Welt in Dubai. Dabei wird die tiefe Liebe zwischen Mutter und Tochter deutlich, aber auch die erfrischende Selbstverständlichkeit, mit der das Kind in die gemeinsamen Erlebnisse einbezogen wird. Es ist ein Buch gegen Klischees, ein Buch, das Mut macht und motiviert, die eigenen Träume aufzuspüren und umzusetzen – ob mit oder ohne Kind, mit Partner oder allein.

i **Einmal um die Welt, bitte!**
Anja K. Fließbach
BuchVerlag für die Frau
182 Seiten, 24,90 Euro

Sonntags-Rätsel im BLICK

An unserem Preisrätsel teilzunehmen, ist ganz leicht. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie uns bis zum **23. August 2008** an. Nennen Sie uns das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse - so haben Sie die Chance auf einen unserer attraktiven Preise.*

Das können Sie gewinnen:

10 x ein spannendes Buch

(rgz-p). Bereits 2004/2005 ging Anja K. Fließbach mit ihrer damals vierjährigen Tochter Louisa auf Weltreise. Zwei Jahre später starteten beide erneut, um an Bord der „MS Amadea“ in 128 Tagen die Welt zu umfahren. Zur Leipziger Buchmesse ist „Einmal um die Welt, bitte!“ erschienen (ISBN 978-3-89798-228-4). Unterhaltsam beschreibt die Autorin, wie sich beide einen lang gehegten Traum erfüllt haben. Sie berichtet vom Leben an Bord - von den Hochs und Tiefs, neue Freunde zu finden und in einem der nächsten Häfen wieder zu verlieren, von stürmischer See und ihren Treffen mit dem Premierminister von Samoa oder dem reichsten Mann Brasiliens. Immer mit dabei Louisa, die mit kindlichem Charme ihre Sicht der Dinge erläutert. Dabei wird die tiefe Liebe zwischen Mutter und Tochter deutlich, aber auch eine erfrischende Selbstverständlichkeit, mit der das Kind in die gemeinsamen Erlebnisse einbezogen wird.



Foto: djd/www.weltreise-buch.de

ANRUFEN + GEWINNEN

Der heiße Draht zum Preis:

01379 370 400

*TVI, 0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz ggf. abweichende Preise a.d. Mobilfunknetz



japanischer Kaiser-titel	In-halts-lo-sig-keit	Wäh-rung in der Schweiz	kurz für: an das	Noten-ständer	Glüh-lampe	Ausruf	zer-plätzen
Gättn					Renn-schlit-ten		
leiden-schaftl. Gefühl	Ausdeh-nungs-begriff	Geld-auf-nahme					
					Figur in „Die Fleder-maus“	un-menschlich	
		Schmet-ter-lings-larve	Abk.: South Dakota	Kuchen-gewürz			4
Haut-öffnung	Ehren-staffel b. Staats-besuchen	veralt.: Statt-halter					
anderes Wort für Insel			2		medizin.: plötzl. Zustands-änderung	Zeichen für Helium	
Abk.: Sankt		Preis-abzug bei Bar-zahlung	ugs.: zeit-gemäß	blut-stillen-des Mittel			
Fla-schen-ver-schluss	Glieder-füßer				5	steifes Sumpf-gras	in Acker-land um-wandeln
		1		Repu-blik in West-afrika	Nacht-lokal		
Zinn-fo-lie	Abk.: Atmo-sphäre	Be-dräng-nis	Figur a. „Die Zau-ber-flöte“				
					Abk.: Ope-rations-saal	ital.: ja	
			spött. Rand-bemer-kung				
abge-sondertes Stadt-iertel	Wahl-spruch				Qual, Schmerz	3	s1214.1-394

Lösungswort: 1 2 3 4 5



* Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rätsel & Gewinne

Einmal um die Welt, bitte!

20x
DAS BUCH „EINMAL UM DIE WELT, BITTE!“ ZU GEWINNEN*



* Der Preis wurde unentgeltlich vom Buchverlag für die Frau zur Verfügung gestellt.
"Einmal um die Welt, bitte!" 184 Seiten, 24,90 € ISBN 978-3-89798-228-4

Bereits 2004/2005 ging Anja K. Fließbach mit ihrer damals 4-jährigen Tochter Louisa schon einmal auf Weltreise. Zwei Jahre später starteten beide erneut, um an Bord der „MS Amadea“ in 128 Tagen die Welt zu umfahren. Unterhaltsam beschreibt Anja K. Fließbach wie sie sich gemeinsam mit Töchterchen Louisa einen lang gehegten Traum erfüllt hat. Sie berichtet vom Leben an Bord - von den Hochs und Tiefs, neue Freunde zu finden und in einem der nächsten Häfen wieder zu verlieren, von stürmischer See und ihren Treffen mit dem Premierminister von Samoa oder dem reichsten Mann Brasiliens.

Feuerwerkskörper	Wasserstrudel	literar. Handlungsabläufe	altgriech. Philosophie	medizinisch. Untersuchungen	Gärfutter
ganz und gar	hohe Singstimme	akustische Kunst	2	Stadt bei Berlin	
Sohn der Aphrodite	schrill flöten	aufgebracht	arabisches Fürstentum	Meeresbucht	
Erstaufführung	3				
Folgerung, Ergebnis		Gebetszeit	sikand. Erzählstil des MA.	Geheimagenten	afrikanische Kulturantilope
japanische Währung	Unterwasserwaffe				
englisches Längenmaß	Südkartoffel		Wolfspinne	Auerochse	
frei		Romanfigur bei Becher Stowe		griech. Göttin der Zwietracht	

1 2 3

Lösungen in den Coupon auf Seite 35 eintragen oder per Hotline an:
0137/8 22 40 27
Der Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom | ©: Telekommunikation, 14. Oktober 2008

Knobel-Ecke SUDOKU 冥

Hier stimmt was nicht...
Auf dem unteren Bild haben sich sieben Fehler eingeschlichen. Haben Sie ein gutes Auge? Dann finden Sie sie ganz bestimmt. Los geht's!



Original



PHOTO: SHUTTERSTOCK/DE Die Aufgaben der Knobel-Ecke finden sie auf Seite 35 neben dem Lösungscoupon!

fälschung

Verwandlungskünstler W I E S O

F	I	L	Z				
F	A	R	M	L	U	E	G

Füllen Sie die Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem Kästchen die Zahlen von 1 bis 9 jeweils nur einmal vorkommen..

3	2		1	4	6	
4		1		7	5	3
		9	6	4	1	
		4				
		4	5	3	2	1
				8		
3	9		5			
1	9	5		6	2	
2	6	5		3	9	

Leicht

3	2		1	4	6	
4		1		7	5	3
		9	6	4	1	
		4				
		4	5	3	2	1
				8		
3	9		5			
1	9	5		6	2	
2	6	5		3	9	

Schwer

Lachen ist gesund

Polizist zu einem Autofahrer: „Hey Sie! Sie haben ein Stoppschild überfahren!“ Autofahrer: „Und, hick, lebt er noch?“
In der Bahn: „Machen Sie mal das Fenster zu, es ist so kalt draußen.“ „Ja glauben Sie denn, dadurch wird es draußen wärmer?“
Der Verkehrsrichter zu Hugo: „Haben Sie nichts unternommen, als Sie den Baum auf sich zukommen sahen?“ „Doch, ich habe wie wild gehupft!“
Lehrer: „Holger, was ergibt sieben mal sieben?“ Schüler: „Ganz feinen Sand.“



Testen Sie Ihr Wissen! Wie in der RTL Quiz-Show „Wer wird Millionär?“ (Mo., Fr. und Sa., 20.15 Uhr) können Sie unter Beweis stellen, ob Sie es zur Million schaffen?

- Wer kreist über einem Unternehmen das Bankrot geht?
A Schmutzfinke B Schnapsdrossel C Spatwachtel D Pleitegeier
50 Euro
- Wie heißt der jüngere Bruder von Michael Schumacher?
A Toni B Kurt C Ralf D Harald
100 Euro
- Welches mittelalterliche Tor ist das Wahrzeichen von Lübeck?
A Holstentor B Jevortor C Beckstor D Bidingtor
300 Euro
- In welcher Einheit wird das Gewicht von Edelsteinen gemessen?
A Nanogramm B Karat C Feinunze D Quent
500 Euro
- Wie heißt der komplexbeladene Grieche, der seinen Vater tötete?
A Papandreu B Sophokles C Odipus D Herodot
1 000 Euro
- Wie nennt man die Zeichenerklärung auf einer Landkarte?
A Anekdote B Legende C Novelle D Sage
2 000 Euro
- Wo steht das Kunstmuseum Eremitage?
A St. Petersburg B Lyon C Florenz D München
4 000 Euro
- Wer holte das goldene Vlies nach Griechenland?
A Astronauten B Antennen C Argonauten D Ardenen
8 000 Euro
- Wie heißt der Schutzheilige des englischen Königshauses?
A Patrick B Georg C Andreas D Paulus
16 000 Euro
- In welcher Stadt kann man ein Schokoladenmuseum besuchen?
A Düsseldorf B Köln C Aachen D Bonn
32 000 Euro
- Was für eine Pflanze ist Hopfen?
A Baum B Liane C Distel D Zwiebel
64 000 Euro
- Wofür steht das A in E.T.A. Hoffmann?
A Amadeus B Albert C August D Adam
125 000 Euro
- Wer legte 1954 den Grundstein für den McDonald's Konzern?
A R. McDonald B Dick van Mac C Ray Kroc D A. MacMillan
500 000 Euro
- Welchen Wochentag nannte man früher Teufelstag?
A Montag B Mittwoch C Freitag D Samstag
1 000 000 Euro
- Welche Nationalhymne hat die gleiche Melodie wie die Englische?
A Luxemburg B Albanien C Slowenien D Lichtenstein

Meine Zeit RÄTSEL UND GEWINNE

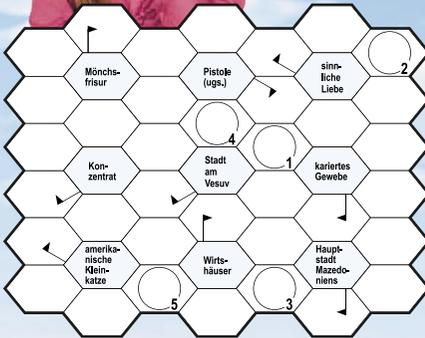


Meine Zeit ist Rätselzeit



20 x das Buch „Einmal um die Welt, bitte!“ zu gewinnen*

Wabenrätzel



Der dritte Buchstabe

Die dritten Buchstaben der Wörter sind durch andere zu ersetzen, so dass neue sinnvolle Wörter entstehen. Die neuen Buchstaben ergeben - der Reihe nach gelesen - die Schlusslösung.

Nagel, Senn, Mass, Elger, Mais, Samen, Safe, Erie, Bett, Pose

Sprossenrätzel

Waagrecht sind Wörter folgender Bedeutungen einzusetzen. Bei richtiger Lösung ergibt sich aus der ersten senkrechten Reihe, den beiden stark umrandeten Spalten in der Mitte und aus der letzten senkrechten Reihe, fortlaufend gelesen, ein Sprichwort.

1 Strand, Gestade, 2 russisch: halt!, 3 Keimgut, 4 unbestimmter Artikel, 5 verschwommen, 6 Beinkleid, 7 Kurier, 8 tatsächlich, 9 wasserdurchtränkt, 10 Süßwasserbarsch, 11 Dichter

1						2				
			3							
4						5				
			6							
7						8				
			9							
10										
						11				



Einmal um die Welt, bitte!

Das Reisetagebuch einer ungewöhnlichen Frau, die so gar nicht das Klischee der Alleinerziehenden bedient

Bereits 2004/2005 ging Anja K. Fliebbach mit ihrer damals 4-jährigen Tochter Louisa schon einmal auf Weltreise. Zwei Jahre später starteten beide erneut, um an Bord der „MS Amadea“ in 128 Tagen die Welt zu umfahren. Das Reisetagebuch der Alleinerziehenden auf Brigitte.de wurde von den Lesern schnell zum „Beliebtesten Blog“ der Website gekürt. Zur Leipziger Buchmesse ist „Einmal um die Welt, bitte!“ im „Buchverlag für die Frau“ erschienen.

Nähere Informationen unter: www.weltreise-buch.de

Nachfolger Mohameds	sehr schnelles Fahren	morsch
ein Körperteil		
mäßig warm		
japanischer Walfahrtort		
Oratorium von Handel		
Gewasserstrand		

mit der Kamera festhalten	privater TV-Sender (Abk.)	Teil des Augens	englisch: nach, zu	Maß der Magnetfeldstärke	andere Bez. für Amerika (2 W.)	eng. liches Gasthöfe	Fremdwortteil: Luft	Kfz-Z. Bonn	Binnen-gewässer	
verwirren						Klosterliches Stilt		5		Ein-siedler
				franzö-sische Käseart	am Boden befindlich			7	der Auf-fassung sein	frühe semit. Bez. für Gott
letzter Tag des Monats	stür-zende Gesteins-masse	Jazz-stil				hinterer Teil des Halses	Ozean		6	
Ost-europäer	Aussatz	1		an-geregt		eine Erzäh-lung				Treib-ballspiel zu Pferd
Wohn-raum auf Schiffen	Ein-zeller	kleine Früchte	hygie-nisch, sauber				nicht krank			Kreis-berechnungs-zahl
				elektr. Infor-mations-einheit		Gemah-lin	Gottes-gesetz			
Gewürz-ständer				ein Balte	kehren			4	alk-spanische Münze	ital. Schau-spieler(in) (Ornella)
Wind-stoß	Arbeits-unter-ber-ehung		Palästi-nenser-organis-ation	unrund laufen		ein Umlaut	Trut-henne			argen-t. Provinz (Santa ...)
Schwet- lung				ein Frucht- getränk				2		
Wortteil: inner- halb				Party			Abkoch- brühe			Fels, Schiefer

*Der Preis wurde unentgeltlich von www.weltreise-buch.de zur Verfügung gestellt

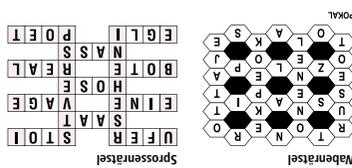
1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Lösungen in den Coupon auf Seite 38 eintragen oder per Hotline an: **0137/8 22 40 28**

Original und Fälschung

Hier ist ein waches Auge gefragt: vergleichen Sie bitte beide Bilder. Wo haben sich die 6 Fehler im rechten Bild versteckt?



Der dritte Buchstabe
Lösungswort:
VERFUEGBAR
PORE
SAGE, ERBE, BEAT,
NAVEN, SEEN, MARS,
ELFER, MAUS, SAEN,



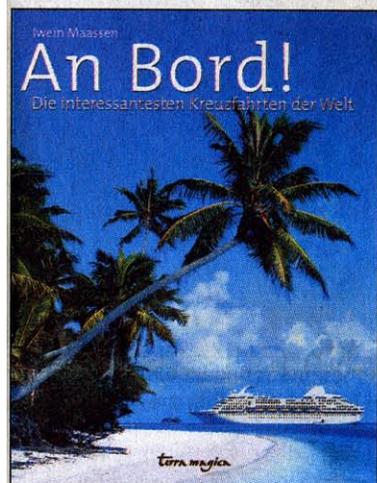
Auflösungen:

Vorfreude, Erinnerungen oder eine Einladung zum Träumen von den Weiten

Über eine Million deutsche Kreuzfahrtpassagiere allein 2007 – Buchverlage nutzen Boom der speziellen Reiseart – Bücher bestechen vor allem durch aussagekräftige Bilder

VON DIETMAR BARTEL

Chemnitz. 1,1 Millionen deutsche Passagiere im Jahre 2007, eine Steigerung von 170 Prozent in den letz-



ISBN 978-3-7243-1003-7, 39,90 €, Terra Magica, Reich-Verlag.

ten zehn Jahren laut einer Studie des Deutschen Reiseverbandes, allein dieses Jahr neun neue Giganten der Meere: Die Kreuzfahrt boomt, diese Reiseform, in der man nur einmal eincheckt und sein Hotel einen dann zu den entlegensten Zielen bringt, ist längst nichts mehr nur für die ältere Generation, wie vielerorts fälschlicherweise immer noch angenommen wird. Mehr und mehr junge Leute kommen an Bord, was sicher auch abhängig von den Zielen ist, die die Meeresriesen ansteuern, und von der Art des Schiffes, was auch den Zulauf zu den Aida-Clubschiffen erklärt.

Diesen wachsenden Markt wollen sich selbstverständlich auch die Buchverlage zu eigen machen. Kreuzfahrtiliteratur erlebt im Windschatten dieser Reiseart ebenfalls einen Aufschwung. Was die Bände alle auszeichnet: Sie leben vor allem von teilweise traumhaften Bildern. Versetzen die in Vorfreude, die bald wie-



ISBN 978-3-7654-4871-3, 29,90 €, Bruckmann-Verlag, München.

der oder aber das erste Mal an Bord gehen, frischen Erinnerungen von vergangenen Fahrten auf oder aber laden einfach nur ein zum Träumen von den Weiten der Meere.

Mit „An Bord!“ und „Zeit für

Kreuzfahrten“ liegen zwei ähnliche Bücher vor, die sowohl mit vielen großformatigen Bildern (Vorteil „An Bord!“, 258 Seiten), aber auch mit vielen Informationen zu Zielen und Schiffe punkten (Vorteil „Zeit für Kreuzfahrten“, 192 Seiten).

Nur mit einem Schiff geht es auf 184 Seiten aus dem Buchverlag für die Frau, Leipzig „Einmal um die Welt“ (ISBN 978-3-89798-228-4, 24,90 Euro, ohne Abbildung). Erzählt wird dabei die Geschichte der Autorin, einer alleinerziehenden Dresdnerin, die mit ihrer 6-jährigen Tochter fünf Monate um die Welt fuhr.

Spezieller sind die Bücher von Ralf Schröder aus dem Delius-Klasing-Verlag, der sich in seinen Bildbänden immer einem Thema widmet. „Kreuzfahrten auf der Ostsee“ macht auf 144 Seiten Lust auf die schönsten Hafenstädte auf der Strecke von Kiel nach Sankt Petersburg. Der Schwerpunkt liegt eher auf dem Reiseführer- als auf dem

Kreuzfahrteil. Eine spezielle Art der Kreuzfahrt beleuchtet Schröder in den im gleichen Verlag erschienenen Bildbänden „Flusskreuzfahrten auf der Donau“ (ISBN 978-3-7688-1649-6) und „Flusskreuzfahrten auf Rhein – Main – Mosel“ (ISBN 978-3-7688-1903-9, je 22,90 Euro, beide ohne Abbildung).



ISBN 978-3-7688-1768-4, 29,90 €, Delius-Klasing-Verlag, Bielefeld.



Anja K. Fließbach

Einmal um die Welt, bitte!

Wie eine alleinerziehende Mutter mit ihrer 6-jährigen Tochter einmal um die Erde fuhr

ISBN 978-3-89798-228-4

Beitragster Blog bei **Brigitte.de**

Einmal um die Welt, bitte!

Anja K. Fließbach erzählt, wie sie mit ihrer 6-jährigen Tochter Louisa auf einem Kreuzfahrtschiff in 128 Tagen um die Welt fuhr. 67 Häfen und 39 Länder stecken voller Geschichten, verrückter Erlebnisse und Humor.

184 Seiten, 24 x 27 cm, Farbfotos, gebunden, 24,90 €

BuchVerlag
für die Frau

www.buchverlag-fuer-die-frau.de

ASB:
Cdn 2

Exemplare _____

187.427.8

Fließbach, Anja K.:

Einmal um die Welt, bitte! : wie eine alleinerziehende Mutter mit ihrer 6-jährigen Tochter einmal um die Erde fuhr / Anja K. Fließbach. - Leipzig : Buch-Verl. für die Frau, 2008. - 184 S. : überw. Ill. (farb.), Kt. ; 28 cm
ISBN 978-3-89798-228-4 fest geb. : EUR 24.90

Die Autorin ist Journalistin und Begründerin eines regionalen Frauenmagazins für Dresden und Umgebung. 2006 reiste die alleinerziehende Mutter mit ihrer Tochter per Kreuzfahrtschiff um die Welt. Ihr Reisetagebuch wurde von der Zeitschrift "Brigitte" ins Internet gestellt und scheint sich, darf man dem nicht zu übersehenden Hinweis auf dem Buchdeckel Glauben schenken, größter Beliebtheit erfreut zu haben. Die vorliegende Buchausgabe enthält Berichte über die Stationen dieser Reise, viele Privatfotos und zahlreiche Zitate und Sprichwörter über das Glück des Reisens. Vieles wirkt betont gefühlvoll und erkenntnisschwer und erinnert eher an eine bewusste Selbstinszenierung als an ein Reisetagebuch. Aber für Alles gibt es ein Publikum und über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten. Kein Muss für Bibliotheken.
(3) LK/W: Heidorn

ID 24/08

187.427.8

CARLA GUELFENBEIN traf mit ihrem Roman die Seelenlage vieler Chilenen

Heroisch und tragisch

Von Benjamin Jakob

England 1986. Theo, Brite aus wohlhabender Familie, lernt beim Politikstudium den Exilchilenen Antonio kennen. Antonio, ein aufbrausender Macho (ein bisschen Che, ein bisschen Banderas), träumt von der Heimkehr, vom Befreiungskrieg in Chile – »als fände sein wahres Leben woanders statt«. Theo, der Ich-Erzähler, bewundert ihn. »Ich brauchte seine Überzeugungen, die zum erstenmal die Einsamkeit meiner Kindheit vertrieben, brauchte dieses bessere Bild

von mir, das er mir schenkte, brauchte seine Ideale, weil ich eigene nie hatte.«

Antonio – davon weiß Theo nichts – begehrt die ebenfalls aus Chile stammende Tänzerin Clara, eine Frau von stiller Schönheit, Tochter eines »Verschwundenen« der Pinochet-Diktatur. Beide sind sie ineinander verschossen, doch verschweigen sich die Obsession, denn in Zeiten des Krieges (meinen sie) darf man nicht lieben. Eines Tages lernt auch Theo die Tänzerin kennen. Sofort funkt es. Theo und Clara werden ein Paar. Zu dritt, unzertrennlich, genießen die Freunde ihre Jugend im ewigen London. Dann der Riss, eine Nachricht: Antonios Bruder, Studentenfürer in Chile, erschossen worden. Antonio hat Schuldgefühle, Depressionen; Clara – mütterlich tröstend – gibt sich ihm hin. Und Theo? Leidet. Antonio leidet ebenso. Er mag nicht in des toten Bruders Schatten leben, er muss zurück nach Santiago. »die Partei« sorgt für einen falschen Pass. Theo will den Gefährten vor Pinochets Schergen schützen und verhindert die Ausreise – mit einer Anzeige bei der Londoner Polizei. Ende einer Freundschaft.

Zeitsprung ins Jahr 2001. Theo ist Kriegsreporter geworden, Antonios wegen, »verblendet von der Vorstellung einer heroischen Existenz«. Plötzlich kommt ein Anruf aus Chile. Theo tift Anto-

Carla Guelfenbein: *Die Frau unseres Lebens. Roman. A. d. Span. v. Thomas Brovot. Insel Verlag. 303 S., geb., 19,80 €.*

nio (in einem Holzhaus, an einem einsamen See) und Clara an dessen Seite. Antonio, ein Minotaurus in seinem Labyrinth, inszeniert die Begegnung als (selbst)zerstörerisches Spiel. Wunden brechen auf, Gespenster gehen um. Antonio erzählt dem Ex-Freund die wilde Geschichte seiner letzten fünfzehn Jahre: Wie er doch nach Chile gereist sei, wie er im Untergrund gelitten, gekämpft habe – bis 1989 die Demokratie über das Land kam und Clara, heimgekehrt, ihn aufspürte. Eine Heldentat, sie ist erlogen ... Nur Tage nach Theos Ankunft kommt Antonio bei dem Versuch, ein Mädchen zu retten, ums Leben. Auf Clara und Theo wirkt der Unfall wie ein Opfertod. Ein traumatisches Erlebnis, auch für Theo. Doch seine »scheue Beziehung« zu Clara – nach dem Tod des Rivalen keimt und gedeiht sie wieder bis zum Happy End ...

Die Schöpferin dieser Geschichte, 1959 in Santiago geboren, lebte wie ihre Figuren viele Jahre im englischen Exil. Nach der Heimkehr arbeitete Carla Guelfenbein in der Werbung und übernahm die Ressorts Kunst und Mode bei der Zeitschrift »Elle«. »Die Frau unseres Lebens«, ihr zweiter Roman, war in Chile 2005

»Buch des Jahres« und monatelang die Nummer eins der Bestsellerlisten. Journalisten sprachen von einem »Boor Carla Guelfenbein«. Das hat auch damit zu tun, dass sie eine zu Herzen gehende Geschichte erzählt und sich von Klischees der Unterhaltungsliteratur nicht scheut.

Das heimliche Grundmotiv des Romans, die dauerhafte qualvolle Gefühlsregung aller Figuren, heißt Scham. Antonio schämt sich seiner persönlichen »Niederlage« im Kampf gegen die Diktatur. Theo seiner behüteten Herkunft. Und die Autorin schämt sich – vielleicht – für ihre Landsleute. Nachdem der Vater fort war damals, unter Pinochet, nachdem man ihn nachts aus dem Haus verschleppt hatte, wahrten die Nachbarn Distanz zur Familie, höflich, aber bestimmt.

Vielleicht ist der Roman in Chile deshalb so erfolgreich. Weil das Lese-Volk die Vergangenheit so sehen möchte, wie Carla Guelfenbein sie sieht: heroisch und tragisch. Weil es sich in den Figuren spiegelt findet, auch in ihren Lebenslügen, ihren unguuten Gefühlen. Und weil es ein Bedürfnis nach guten Gefühlen spürt, nach Vergessen, Vergabung und unbeschwerter Aufbruchstimmung, so wie Clara am Ende des Romans vergisst, vergibt und neu beginnt. Das Buch verrät viel über die Seelenlage im Chile der Gegenwart. Darin liegt sein Wert.

ANZEIGE



Einmal um die Welt, bitte!

Anja K. Fließbach erzählt, wie sie mit ihrer 6-jährigen Tochter Louisa auf einem Kreuzfahrtschiff in 128 Tagen um die Welt fuhr. 67 Häfen und 39 Länder stecken voller Geschichten, verrückter Erlebnisse und Humor.

182 Seiten, 24 x 27 cm, Farbfotos, gebunden
24,90 € ISBN 978-3-89798-228-4

BuchVerlag
für die Frau

www.buchverlag-fuer-die-frau.de

Die Seele heilen

Die Seele Heilen
Klassiker von Baldur R. Ebertin



Wenn die Seele den Körper nicht gesunden lässt

Dieser Klassiker der ganzheitlichen Medizin entschlüsselt die verborgenen Hintergründe von Krankheiten.

Beispiele beleuchten Beschwerden, die ihre Ursachen in seelisch-geistigen Belastungen finden. Im Laufe der Zeit manifestieren sie sich im Sinne einer „Organsprache der Seele“ und verfestigen sich zunehmend als Symptome innerhalb des Körpers.

Es gibt Ereignisse in früheren Inkarnationen, die für heutige Krankheitsformen auslösend sind. Sie wirken wie ein zeitüberdauerndes Programm, sei es im Sinne von Unfällen, Operationen, Ängsten, Blockaden, Selbstmordneigung etc.

Der Autor macht aufmerksam auf die wenig bekannte Gewalt der Sprache; wie negative Gedankenkraft, Verwünschungen, Flüche erkannt und aufgelöst werden können.

Ein anderer Ansatzpunkt sind Mobbing, Posttraumatische Belastungsstörungen und Borderline-Syndrome.

6. Auflage, 336 Seiten, 35 Abbildungen, 12,5 cm x 19,5 cm, Broschur
ISBN 978-3-00-021107-2 € 19,90



Das karmische Gedächtnis
Reinkarnation und neues Bewusstsein

Klar und verständlich entwickelt der Autor das Gesetz des Karmas. Beispiele zeigen, dass unser Verhalten, besonders im partnerschaftlichen Bereich, aber auch Wille, Leistungsfähigkeit, psychosomatische Beschwerden, Vermeidungshaltungen, Ängste viel mehr durch frühere Inkarnationen geprägt werden, als uns überhaupt bewusst ist. In der Tiefenentspannung erschließt der erfahrene Therapeut seinen Patienten den Zugang zu früheren Leben. Kompetent zeigt er, wie alte Kodierungen erkannt, aufgearbeitet, bewältigt werden. Geistige, psychische und körperliche Wunden können heilen.

4. Auflage, 379 Seiten, 51 Abbildungen, 12,5 x 19,5 cm, Broschur
Best.Nr. 42980 € 19,90



Schlüssel zum Geheimnis der Seele
mit dem TU-ANIMA Bilder Test

Die 36 Seelenbilder sind ein uneretzlicher Schlüssel in Beratung und Behandlung. Die Bilder machen auf Vorgänge in der Seele aufmerksam, die bisher unterschwellig, unbeachtet, unbewusst im Inneren abfließen und noch nicht an die Oberfläche des Bewusstseins gelangten.

2. Auflage, 2008, 14 Abbildungen, gebunden
ISBN 978-3-00-018558-8 € 39,90

Ebertin-Institut
Edition

D 75323 Bad Wildbad
Telefon 0 70 81 - 93 93 0
Telefax 0 70 81 - 93 93 33

Leseproben und Infos
zu Seminaren
www.ebertin-institut.de

Auf Wunsch vom Autor
signiert erhältlich
EMEBERTIN@aol.com

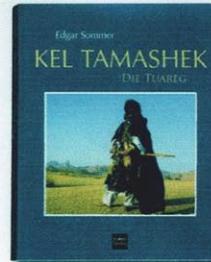
Natur und Reisen



Als Frau allein durch Afrika

„Du kannst unmöglich durch Afrika heimreisen“ warnten sie die Kollegen in Kapstadt. Aber Gisela Johannßen startete dennoch mit einem Rucksack auf dem Rücken mit Ziel Hamburg. Sie hatte keine Ahnung, auf was sie sich eingelassen hatte. Ihr Schutzengel leistete Höchstarbeit, um sie – zum Teil mit Hilfe Einheimischer – durchzubringen. Sie trotzte selbst der Malaria tropica sowie den Schikanen der Sudanesischen Bürokraten. Letztendlich kam sie dann – um sehr viele Erfahrungen reicher – mit der Fähre über Griechenland nach Hause.

Conrad Stein Verlag, 2007, 584 S., 11,5 x 16,5 cm, Paperback
ISBN 978-3-86686-205-0 € 16,90



Kel Tamashek - Die Tuareg
Das neue Werk über die Tuareg!

Mit einem Gastbeitrag von Karl G. Prasse über die Poesie der Tuareg. Ein außergewöhnliches Buch! Dazu gibt es eine 74-minütige CD mit Musik der Tuareg. Portraits, atemberaubende Panoramen der Wüstenlandschaften lassen uns Land und Leute faszinierend erleben.

Cargo Verlag, 2006, 310 S., über 150 Abb., inklusive CD „Musik der Tuareg“, 22,5 x 28,5 cm, gebunden
ISBN 978-3-938693-05-6 € 38,00



Einmal um die Welt, bitte!

Anja K. Fließbach erzählt, wie sie als alleinerziehende Mutter mit ihrer 6-jährigen Tochter Louisa in 128 Tagen auf dem Kreuzfahrtschiff MS Amadea um die Welt fuhr – 67 Häfen, 39 Länder. In ihrem lockeren und informativen Stil, mit verstecktem Humor und vielen Kommentaren der 6-jährigen geschmückt, lässt sie uns teilhaben an der Verwirklichung ihres Traums. Große Gefühle werden entdeckt, verrückte Erlebnisse und Episoden erzählt, umrahmt von faszinierenden Fotos aus der ganzen Welt. Der Reisebericht wurde 2006 zum beliebtesten Brigitte-Blog gewählt.

BuchVerlag für die Frau, 2008, 184 S., Reiseblatband, durchf. farbig, 24 x 27 cm, geb., mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-89798-228-4 € 24,90



Jakobsweg – Spaniens berühmtester Wanderweg

In dem kleinen Ort St. Jean-Pied-de-Port in den Pyrenäen beginnt der berühmteste Teil des Jakobsweges. Seit 1.200 Jahren pilgern die Menschen von hier nach Santiago de Compostela.
ISBN 978-3-9806849-8-9 € 24,90

Cornwall – Englands sonniger Süden

Cornwall und die angrenzenden Grafschaften zählen zu den schönsten Regionen Europas: traumhafte Badestrände und Buchten, schroffe Steilküsten, kleine Fischerdörfer und englische Gartenkünste in ihrer Vollendung.
ISBN 978-3-9806849-7-2 € 24,90

Matthias Hanke, 2007, 120/144 S., 24,5 x 22,5 cm, geb.

„Best of“ ist eine neue Buchreihe mit Schwerpunkt Fotografie und besteht aus einem lockeren Zusammenschluss von Fotografen, die ihre besten Fotos zeigen.

Buch-Tipp der Woche

*Allein, ohne Job, aber mit Kind stand sie da – und erfüllte sich ihren Lebens-
traum: Per Schiff fuhr sie mit ihrer Tochter um die Welt. Ihre Erlebnisse in 67 Hä-
fen und 39 Ländern hat Anja K. Fließbach in diesem Bild-
band festgehalten. Ein Buch, das Mut macht, eigene Träu-
me wahr werden zu lassen*

Anja K. Fließbach, *Einmal um die Welt, bitte!*, Buchverlag für die Frau (Tel.: 0341/ 9954371), ca. 25 Euro





Reise-Länder-Spiegel - Internationales Reisemagazin, 01 2008

+ NEUERSCHEINUNGEN +++ BÜCHER +++ NEUERSCHEINUNGEN +++ BÜCHER

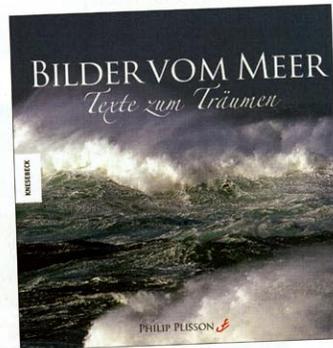


BUCHMESSE
LEIPZIG 2008
NACHLESE

BILDER VOM MEER

Texte zum Träumen
Philip Plisson
Verlag KNESEBECK, München
ISBN 978-3-89660-488-0
Seiten 400, über 350 farb. Abb.
Preis: 34,95 €

Um es vorweg zu nehmen: Das Werk ist ein absolutes „Muss“ für alle, die sich der See und der Seefahrt verbunden fühlen – und sich der Faszination dieses Mediums nicht entziehen können – nicht allein Sailors. Warum ist das Meer seit Urzeiten so anziehend? Weil alles Leben aus ihm kommt. Nicht allein für die Menschen im alten Orient war das Meer die Mutter allen Lebens – so schreibt Thales (624-um 546 v. Chr.). „Wasser ist das Prinzip aller Dinge. Alles ist aus Wasser, und ins Wasser kehrt alles zurück!“



Dieser kompakte Geschenkband ist schlechthin ein Klassiker der Meeresfotografie. Beim Betrachten der Bilder spürt der Leser förmlich die elementaren Naturgewalten. Man/frau scheint vis-à-vis das Meer mit allen Sinnen zu empfinden: wie sich die Wellen am Ufer verlieren, die Sonne am Horizont untergeht und eine leichte Brise das Haar kräuselt. Mit den teils spektakulären Aufnahmen zeigt Plisson die unberechenbaren wie faszinierenden Seiten des Meeres. Mit seinen Detailaufnahmen von windgefüllten Segeln, bunten Bojen und Schiffrümpfen, die schon bessere Tage gesehen haben, spürt der Betrachter regelrecht die Vielzahl der Facetten des Meeres hautnah. Und als gelungene Symbiose begleiten Sprichwörter, Gedichte und Zitate aus der Weltliteratur die stimmungsvollen Aufnahmen – die zeitweilig einen nachdenklichen Einblick in das Leben auf dem Meer geben und uns zum Träumen anregen. Hinweis vom Rezensent, Vorsicht ist angeraten: Dieser repräsentative Bildband kann seine Leser verführen. Die Sehnsucht und das Fernweh macht Lust nach dem Meer – die „Droge“ See und Seefahrt wirkt zeitlebens!

by LoLo

SEITE 20
„JUNIER* MAGAZIN“
FRÜHJAHRSSOMMER
2008

Kreuzfahrt Guide 2008

Uwe Bahn & Joh. Bohmann
Verlag BELLEVUE and MORE
ISBN 978-3-98109913-3-3
Seiten 306, kartoniert, broschiert
Preis: 14,80 €

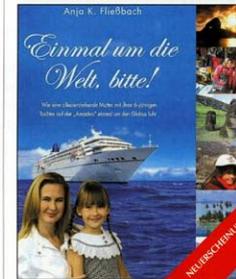
Hierzu gibt es keine Alternative: Wer eine Kreuzfahrt plant, ob Einsteiger oder Repeater, kommt nicht umhin, sich mit diesem reichlich illustrierten Kompendium zu befassen. Auf über 300 Seiten werden nahezu alle Kreuzfahrtschiffe, die auf dem deutschsprachigen Markt angeboten werden, vorgestellt. Der Kreuzfahrt-Guide 2008 beschreibt und bewertet in den Kategorien Service, Gastron-



mie, Sport & Wellness, Info- & Entertainment – sowie Familienfreundlichkeit detailliert über ausgewählte 90 Hochsee- und Fluss-Cruiser wie ihr Einsatzgebiet.

Zudem machen interessante Reportagen Appetit und ein umfangreicher Service mit Adressen, Daten, Fakten, wie Tipps zu Landgängen und Ausflügen gibt hinreichend Auskunft, damit der Leser „sein Schiff“ findet.

by LoLo



Einmal um die Welt, bitte!

ISBN 978-3-89789-228-4
Buchverlag für die Frau
Preis: 24,90 €

„Einmal um die Welt, bitte!“ ist ein Buch, das Mut macht, Träume wahr werden zu lassen. Es ist die Geschichte einer alleinerziehenden Mutter (32), die mit ihrer 6-jährigen Tochter Louisa zum zweiten Mal um die Welt fährt. Einst mittellos und nach der Trennung von ihrem Verlobten verzweifelt, hat sie sich aus eigener Kraft vom Tiefpunkt ihres Lebens aufgerappelt, um sich ihren Traum zu erfüllen: Einmal um die Welt zu fahren.

„Als ich allein ohne Job und Geld mit meinem Baby da stand, schien dieser Wunsch utopisch“ erinnert sich Anja K. Fließbach. Aber sie ließ sich von ihren kopfschüttelnden Mitmenschen nicht beirren...

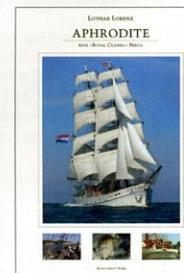
Es ist ein Buch gegen Klischees, ein Buch, das Mut macht und motiviert, die eigenen Träume aufzuspüren und umzusetzen – ob mit oder ohne Kind, mit Partner oder allein.

A. K. F.

Lothar Lorenz
APHRODITE
Eine »Royal Classic« Brigg
120 Seiten, ca. 180 farbige Abbildungen,
geb. mit Schutzumschlag, Format: 21 x 30 cm
ISBN 978-3-933574-56-5 EUR 29,90

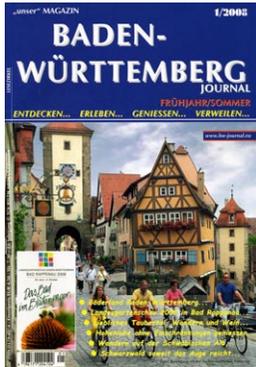
Eine Reise mit einem Windjammer – dieser Traum kann Wirklichkeit werden an Bord der Brigg APHRODITE. Seit über einem Jahrzehnt kreuzt dieser schmelke Rahsegler nicht nur durch die Nord- und Ostsee, sondern bietet Interessenten auch kurzzeitige, stilvolle Segelabenteuer fernab jeder Etikette.

Lothar Lorenz, Kiel, skizziert in diesem Bildband ein ausführliches Porträt der »Royal Classic« Brigg. Mit seinen lebendigen Reiseberichten und doppelseitigen Abbildungen bringt er nicht nur die attraktive Schönheit des Großseglers zum Ausdruck, sondern zeigt faszinierende Fotos von Begegnungen mit anderen Windjammern, von wunderschönen Segelrevieren und idyllischen Ankergründen der APHRODITE.



www.klatschmoehn.de





Baden-Württemberg Journal, 01/2008

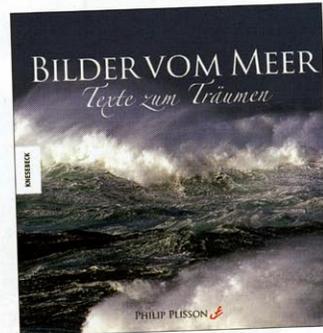
++ NEUERSCHEINUNGEN ++ BÜCHER ++ NEUERSCHEINUNGEN ++ BÜCHER



BILDER VOM MEER

Texte zum Träumen
Philip Plisson
Verlag KNESEBECK, München
ISBN 978-3-89660-488-0
Seiten 400, über 350 farb. Abb.
Preis: 34,95 €

Um es vorweg zu nehmen: Das Werk ist ein absolutes „Muss“ für alle, die sich der See und der Seefahrt verbunden fühlen – und sich der Faszination dieses Mediums nicht entziehen können – nicht allein Sailors. Warum ist das Meer seit Urzeiten so anziehend? Weil alles Leben aus ihm kommt. Nicht allein für die Menschen im alten Orient war das Meer die Mutter allen Lebens – so schreibt Thales (624-um 546 v. Chr.). „Wasser ist das Prinzip aller Dinge. Alles ist aus Wasser, und ins Wasser kehrt alles zurück!“



Dieser kompakte Geschenkband ist schlechthin ein Klassiker der Meeresfotografie. Beim Betrachten der Bilder spürt der Leser förmlich die elementaren Naturgewalten. Man/frau scheint vis-à-vis das Meer mit allen Sinnen zu empfinden: wie sich die Wellen am Ufer verfrähen, die Sonne am Horizont untergeht und eine leichte Brise das Haar kräuselt. Mit den teils spektakulären Aufnahmen zeigt Plisson die unberechenbaren wie faszinierenden Seiten des Meeres. Mit seinen Detailaufnahmen von windgefüllten Segeln, bunten Bojen und Schiffsrümpfen, die schon bessere Tage gesehen haben, spürt der Betrachter regelrecht die Vielzahl der Facetten des Meeres hautnah. Und als gelungene Symbiose begleiten Sprichwörter, Gedichte und Zitate aus der Weltliteratur die stimmungsvollen Aufnahmen – die zeitweilig einen nachdenklichen Einblick in das Leben auf dem Meer geben und uns zum Träumen anregen. Hinweis vom Rezensent: Vor sich ist angeraten: Dieser repräsentative Bildband kann seine Leser verführen. Die Sehnsucht und das Fernweh macht Lust nach dem Meer – die „Droge“ See und Seefahrt wirkt zeitlessly!

by LoLo

SEITE 20
„unser“ MAGAZIN
FRÜHJAHR/SOMMER
2008

Kreuzfahrt Guide 2008

Uwe Bahn & Joh. Bohmann
Verlag BELLEVUE and MORE
ISBN 978-3-98109913-3-3
Seiten 306, kartoniert, broschiert
Preis: 14,80 €

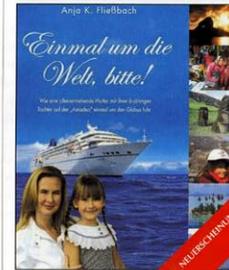
Hierzu gibt es keine Alternative: Wer eine Kreuzfahrt plant, ob Einsteiger oder Repeater, kommt nicht umhin, sich mit diesem reichlich illustrierten Kompendium zu befassen. Auf über 300 Seiten werden nahezu alle Kreuzfahrtschiffe, die auf dem deutschsprachigen Markt angeboten werden, vorgestellt. Der Kreuzfahrt-Guide 2008 beschreibt und bewertet in den Kategorien Service, Gastrono-



mie, Sport & Wellness, Info- & Entertainment sowie Familienfreundlichkeit detailliert über ausgewählte 90 Hochsee- und Fluss-Cruiser wie ihr Einsatzgebiet.

Zudem machen interessante Reportagen Appetit und ein umfangreicher Serviceteil mit Adressen, Daten, Fakten, wie Tipps zu Landgängen und Ausflügen gibt hinreichend Auskunft, damit der Leser „sein Schiff“ findet.

by LoLo



Einmal um die Welt, bitte!

ISBN 978-3-89789-228-4
Buchverlag für die Frau
Preis: 24,90 €

„Einmal um die Welt, bitte!“ ist ein Buch, das Mut macht, Träume wahr werden zu lassen. Es ist die Geschichte einer alleinerziehenden Mutter (32), die mit Ihrer 6-jährigen Tochter Louisa zum zweiten Mal um die Welt fährt. Einst mittellos und nach der Trennung von ihrem Verlobten verzweifelt, hat sie sich aus eigener Kraft vom Tiefpunkt Ihres Lebens aufgerappelt, um sich ihren Traum zu erfüllen: Einmal um die Welt zu fahren.

„Als ich allein ohne Job und Geld mit meinem Baby da stand, schien dieser Wunsch utopisch“ erinnert sich Anja K. Fließbach. Aber sie ließ sich von ihren kopfschüttelnden Mitmenschen nicht beirren...

Es ist ein Buch gegen Klischees, ein Buch, das Mut macht und motiviert, die eigenen Träume aufzuspüren und umzusetzen – ob mit oder ohne Kind, mit Partner oder allein.

A. K. F.

Lothar Lorenz
APHRODITE
Eine »Royal Classic« Brigg
120 Seiten, ca. 180 farbige Abbildungen.
geb. mit Schutzumschlag, Format: 21 x 30 cm
ISBN 978-3-93374-95-5 • EUR 29,90

Eine Reise mit einem Windjammer – dieser Traum kann Wirklichkeit werden an Bord der Brigg APHRODITE. Seit über einem Jahrzehnt kreuzt dieser schmucke Rahsegler nicht nur durch die Nord- und Ostsee, sondern bietet Interessenten auch kurzzeitige, stilvolle Segelabenteuer fernab jeder Etikette.

Lothar Lorenz, Kiel, skizziert in diesem Bildband ein ausführliches Porträt der »Royal Classic« Brigg. Mit seinen lebendigen Reiseberichten und doppelseitigen Abbildungen bringt er nicht nur die attraktive Schönheit des Großseglers zum Ausdruck, sondern zeigt faszinierende Fotos von Begegnungen mit anderen Windjammern, von wunderschönen Segelrevieren und idyllischen Ankergründen der APHRODITE.



www.katschmohn.de

„Einmal um die Welt, bitte!“



Ein Buch berichtet vom Leben an Bord - von Hochs und Tiefs und von stürmischer See.

Foto: djd/www.weltreise-buch.de

(djd). Bereits 2004/2005 ging Anja K. Fließbach mit ihrer damals 4-jährigen Tochter Louisa schon einmal auf Weltreise. Zwei Jahre später starteten beide erneut, um an Bord der „MS Amadea“ in 128 Tagen die Welt zu umfahren. Das Reisetagebuch der Alleinerziehenden auf Brigitte.de wurde von den Lesern schnell zum „Beliebtesten Blog“ der Website gekürt. Zur Leipziger Buchmesse ist „Einmal um die Welt, bitte!“ im „Buchverlag für die Frau“ erschienen.

Unterhaltsam beschreibt Anja K. Fließbach wie sie sich gemeinsam mit Töchterchen Louisa einen lang gehegten Traum erfüllt hat. Sie berichtet vom Leben an Bord - von den Hochs und Tiefs, neue Freunde zu finden und in einem der nächsten

Häfen wieder zu verlieren, von stürmischer See und ihren Treffen mit dem Premierminister von Samoa oder dem reichsten Mann Brasiliens. Immer mit dabei die kleine Louisa, die mit kindlichem Charme ihre Sicht der Dinge erläutert. Dabei wird die tiefe Liebe zwischen Mutter und Tochter deutlich, aber auch eine erfrischende Selbstverständlichkeit, mit der das Kind in die gemeinsamen Erlebnisse einbezogen wird. Ein großartiges Buch gegen Klischees, ein Buch, das Mut macht und motiviert, die eigenen Träume aufzuspüren und umzusetzen - ob mit oder ohne Kind, mit Partner oder allein.

„Einmal um die Welt, bitte!“, 184 S., 34 Farbfotos, 24,90 Euro, ISBN 978-3-89798-228-4

Buchtipp

Einmal um die Welt, bitte!

red. Die Geschichte einer Weltreise allein ist nichts Besonderes. Macht sich aber eine Alleinerziehende mit ihrer 6-jährigen Tochter auf, die Welt zu umrunden, dann ist das der Stoff, aus dem Träume sind. Und so ist denn Anja K. Fließbachs Buch „Einmal um die Welt, bitte!“ weit mehr als ein Reisebericht. Eine Geschichte, die motiviert, die eigenen Träume umzusetzen. „Einmal um die Welt, bitte!“ ist das erste Buch einer unge-

wöhnlichen jungen Frau, die überhaupt nicht das Klischee einer Alleinerziehenden erfüllt. „Jeder sollte sich seine Träume erfüllen. Ob mit Kind oder ohne, mit Partner oder allein“, so die Autorin.

Locker und informativ - mit verstecktem Humor und vielen Kommentaren der 6-jährigen - hat der Leser Teilhabe an der Verwirklichung eines Traums. Große Gefühle werden entdeckt, verrückte Erlebnisse und

Episoden erzählt vom Besuch beim reichsten Mann Brasiliens bis zum Aufenthalt im luxuriösesten Hotel der Welt in Dubai. Dabei wird die tiefe Liebe zwischen Mutter und Tochter deutlich, aber auch eine erfrischende Selbstverständlichkeit, mit der das Kind in die gemeinsamen Erlebnisse einbezogen wird.

Anja K. Fließbachs Buch „Einmal um die Welt, bitte!“ ist weit mehr als ein Reisebericht.

184 Seiten, 434 Farbphotos, 24,90 Euro, ISBN 978-3-89798-228-4



Tipp: *Buch zum Muttertag verschenken*

Einmal um die Welt, bitte!

Reisetagebuch. (djd/pt). Beruf und Familie sind noch immer schwer unter einen Hut zu bringen. Insbesondere für Alleinerziehende bedeutet das einen täglichen Spagat, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Da bleiben Träume häufig auf der Strecke. Nicht für Anja K. Fließbach. Als die Journalistin plötzlich vor einer neuen Situation stand - allein mit Baby, Mann mit Möbeln und Auto weg, Geld alle, Karrierefaden mit der Geburt der Tochter scheinbar abgetrennt - suchte sie ein Ziel, das hoch genug war, um sich neu zu motivieren. »Ich brauchte einen Beweis für mich, dass ich mit meiner Tochter Louisa meine eigenen Träume trotzdem auch noch verwirklichen kann!« Zur ersten Weltreise starteten Mutter und Kind, als Louisa vier Jahre alt war, bei der zweiten auf der »Amadea« war sie sechs. Das Reisetagebuch der Alleinerziehenden wurde auf brigitte.de täglich veröffentlicht und von den Lesern schnell zum »Beliebtesten Blog« gekürt. Jetzt ist »Einmal um die Welt, bitte!« im Buchverlag für die Frau« erschienen. Darin erzählt Anja K. Fließbach, wie sie mit ihrer Tochter auf einem Kreuzfahrtschiff in 128 Tagen um die Welt fuhr - 67 Häfen, 39 Län-

der. In lockerem und informativem Stil mit verstecktem Humor und vielen Kommentaren der 6-Jährigen geschmückt, lässt die Autorin uns teilhaben an der Verwirklichung ihres Traumes. Sie erzählt in einer offenen und emotionalen Art über die Hochs und Tiefs an Bord, wie sie Freunde gefunden und wieder verloren ha-

ben, wie sie im Sturm gefangen waren und wie sie das Leben in großartiger Form für sich neu definierten. Große Gefühle werden entdeckt, verrückte Erlebnisse und Episoden erzählt vom Treffen mit dem Premierminister von Samoa über den Besuch beim reichsten Mann Brasiliens bis zum Aufenthalt im luxuriösesten Hotel der Welt in Dubai. Dabei wird die tiefe Liebe zwischen Mutter und Tochter deutlich, aber auch eine erfrischende Selbstverständlichkeit, mit der das Kind in die gemeinsamen Erlebnisse einbezogen wird. Es ist ein Buch gegen Klischees, ein Buch, das Mut macht und motiviert, die eigenen Träume aufzuspüren und umzusetzen - ob mit oder ohne Kind, mit Partner oder allein.

»Einmal um die Welt, bitte!«
184 Seiten, mit 434 Farbfotos,
gebunden, 24,90 Euro
ISBN 978-3-89798-228-4



Einmal um die Welt, bitte!

Ein Kind ist bei der Verwirklichung von Träumen kein Hindernis

Beruf und Familie sind noch immer schwer unter einen Hut zu bringen. Insbesondere für Alleinerziehende bedeutet das einen täglichen Spagat, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Da bleiben Träume häufig auf der Strecke. Nicht für Anja K. Fließbach. Als die Journalistin plötzlich vor einer neuen Situation stand – allein mit Baby, Mann mit Möbeln und Auto weg, Geld alle, Karrierefaden mit der Geburt der Tochter scheinbar abgetrennt – suchte sie ein Ziel, das hoch genug war, um sich neu zu motivieren.

Traum von Weltreise

„Ich brauchte einen Beweis für mich, dass ich mit meiner Tochter Louisa meine eigenen Träume trotzdem auch noch verwirklichen kann!“ Zur ersten Weltreise starteten Mutter und Kind, als Louisa vier Jahre alt war, bei der zweiten auf der „Amadea“ war sie sechs. Das Reisetagebuch der Alleinerziehenden wurde auf brigitte.de täglich veröffentlicht und von den Lesern schnell zum „Beliebtesten Blog“ gekürt.

Jetzt ist „Einmal um die Welt, bitte!“ im „Buchverlag für die Frau“ erschienen. Darin erzählt Anja K. Fließbach, wie sie mit ihrer Tochter auf einem Kreuzfahrtschiff in 128 Tagen um die Welt fuhr – 67 Häfen, 39 Länder. In lockerem und informativem Stil mit verstecktem Humor und vielen Kommentaren der Sechsjährigen geschmückt, lässt die Autorin uns teilhaben an der Verwirklichung ihres Traumes. Sie erzählt in einer offenen und emotionalen Art über die Hochs und Tiefs an Bord, wie sie Freunde gefunden und wieder verloren haben, wie sie im Sturm gefangen waren und wie sie das Leben in großartiger

Form für sich neu definierten. Große Gefühle werden entdeckt, verrückte Erlebnisse und Episoden erzählt vom Treffen mit dem Premierminister von Samoa über den Besuch beim reichsten Mann Brasiliens bis zum Aufenthalt im luxuriösesten Hotel der Welt

in Dubai. Dabei wird die tiefe Liebe zwischen Mutter und Tochter deutlich, aber auch eine erfrischende Selbstverständlichkeit, mit der das Kind in die gemeinsamen Erlebnisse einbezogen wird.

Es ist ein Buch gegen Klischees, ein Buch, das Mut

macht und motiviert, die eigenen Träume aufzuspüren und umzusetzen – ob mit oder ohne Kind, mit Partner oder allein.

184 Seiten, mit 434 Farbfotos, gebunden, 24,90 Euro. ISBN 978-3-89798-228-4.

Text und Foto: djd



Es muss keine Weltreise sein: Anja Fließbach will Mut machen, Träume zu verwirklichen.

Buchtipp

Einmal um die Welt, bitte!

(djd). Die Geschichte einer Weltreise allein ist nichts Besonderes. Macht sich aber eine Alleinerziehende mit ihrer 6-jährigen Tochter auf, die Welt zu umrunden, dann ist das der Stoff, aus dem Träume sind. Und so ist denn Anja K. Fließbachs Buch „Einmal um die Welt, bitte!“ weit mehr als ein Reisebericht. Eine Geschichte, die motiviert, die eigenen Träume umzusetzen. „Einmal um die Welt, bitte!“ ist das erste Buch einer ungewöhnlichen jungen Frau, die überhaupt nicht das Klischee einer Alleinerziehenden erfüllt. „Jeder sollte sich seine Träume erfüllen. Ob mit Kind oder ohne, mit Partner oder allein“, so die Autorin.

Locker und informativ – mit verstecktem Humor und vielen Kommentaren der 6-Jährigen – hat der Leser Teilhabe an der Verwirklichung eines Traums. Große Gefühle werden entdeckt, verrückte Erlebnisse und Episoden erzählt vom Besuch beim reichsten Mann Brasiliens bis zum Aufenthalt im luxuriösesten Hotel der Welt in Dubai. Dabei wird die tiefe Liebe zwischen Mutter und Tochter deutlich, aber auch eine erfrischende Selbstverständlichkeit, mit der das Kind in die gemeinsamen Erlebnisse einbezogen wird.

184 Seiten, 434 Farbfotos, 24,90 Euro, ISBN 978-3-89798-228-4



Anja K. Fließbachs Buch „Einmal um die Welt, bitte!“ ist weit mehr als ein Reisebericht.
Foto: djd / www.weltreise-buch.de

djd Textnummer
28046-1

Einmal um die Welt, bitte!

Ein Kind ist bei der Verwirklichung von Reise-Träumen kein Hindernis

(djd/pt). Beruf und Familie sind noch immer schwer unter einen Hut zu bringen. Insbesondere für Alleinerziehende bedeutet das einen täglichen Spagat, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Da bleiben Träume häufig auf der Strecke.

Nicht für Anja K. Fließbach.

Als die Journalistin plötzlich vor einer neuen Situation stand – allein mit Baby, Mann mit Möbeln und Auto weg, Geld alle, Karrierefaden mit der Geburt der Tochter scheinbar abgetrennt – suchte sie ein Ziel, das hoch genug war, um sich neu zu motivieren.

„Ich brauchte einen Beweis für mich, dass ich mit meiner Tochter Louisa meine eigenen Träume trotzdem auch noch verwirklichen kann!“ Zur ersten Weltreise starteten Mutter und Kind, als Louisa vier Jahre alt war, bei der zweiten auf der „Amadea“ war sie sechs.

Das Reisetagebuch der Alleinerziehenden wurde auf brigitte.de täglich veröffentlicht und von den Lesern schnell zum „Beliebtesten Blog“ gekürt.

Jetzt ist „Einmal um die Welt, bitte!“ im Buchverlag für die Frau erschienen. Darin erzählt Anja K. Fließbach, wie sie mit ihrer Tochter auf einem Kreuzfahrtschiff in 128 Tagen um die Welt fuhr – 67 Häfen, 39 Länder.

In lockerem und informativen Stil mit verstecktem Humor und vielen Kommentaren der 6-Jährigen geschmückt, lässt die Autorin uns teilhaben an der Verwirklichung ihres Traumes.

Sie erzählt in einer offenen und emotionalen Art über die Hochs und Tiefs an Bord, wie sie Freunde gefunden und wieder verloren haben, wie sie im Sturm gefangen waren und wie sie das Leben in großartiger

Form für sich neu definierten. Große Gefühle werden entdeckt, verrückte Erlebnisse und Episoden erzählt, vom Treffen mit dem Premierminister von Samoa über den Besuch beim reichsten Mann Brasiliens bis zum Aufenthalt im luxuriösesten Hotel der Welt in Dubai. Dabei wird die tiefe Liebe zwischen Mutter und Tochter deutlich, aber auch eine erfrischende Selbstverständlichkeit, mit der das Kind in die gemeinsamen Erlebnisse einbezogen wird.



Foto: djd/www.weltreise-buch.de

Es ist ein Buch gegen Klischees, ein Buch, das Mut macht und motiviert, die eigenen Träume aufzuspüren und umzusetzen – ob mit oder ohne Kind, mit Partner oder allein.

184 Seiten, mit 434 Farbfotos,
gebunden, 24,90 Euro
ISBN 978-3-89798-228-4

Einmal um die Welt, bitte!

Kinder sind bei der Verwirklichung von Träumen kein Hindernis

(djd/pt). Beruf und Familie sind noch immer schwer unter einen Hut zu bringen. Insbesondere für Alleinerziehende bedeutet das einen täglichen Spagat, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Da bleiben Träume häufig auf der Strecke. Nicht für Anja K. Fließbach. Als die Journalistin plötzlich vor einer neuen Situation stand - allein mit Baby, Mann mit Möbeln und Auto weg, Geld alle, Karrierefaden mit der Geburt der Tochter scheinbar abgetrennt - suchte sie ein Ziel, das hoch genug war, um sich neu zu motivieren. „Ich brauchte einen Beweis für mich, dass ich mit meiner Tochter Louisa meine eigenen Träume trotzdem auch noch verwirklichen kann!“ Zur ersten Weltreise starteten Mutter und Kind, als Louisa vier Jahre alt war, bei der zweiten auf der „Amadea“ war sie sechs. Das Reisetagebuch der Alleinerziehenden wurde auf brigitte.de

täglich veröffentlicht und von den Lesern schnell zum „Beliebtesten Blog“ gekürt. Jetzt ist „Einmal um die Welt, bitte!“ im Buchverlag für die Frau erschienen. Darin erzählt Anja K. Fließbach, wie sie mit ihrer Tochter auf einem Kreuzfahrtschiff in 128 Tagen um die Welt fuhr - 67 Häfen, 39 Länder. In lockerem und informativem Stil mit verstecktem Humor und vielen Kommentaren der 6-Jährigen geschmückt, lässt die Autorin uns teilhaben an der Verwirklichung ihres Traumes. Sie erzählt in einer offenen und emotionalen Art über die Hochs und Tiefs an Bord, wie sie Freunde gefunden und wieder verloren haben, wie sie im Sturm gefangen waren und wie sie das Leben in großartiger Form für sich neu definierten. Große Gefühle werden entdeckt, verrückte Erlebnisse und Episoden erzählt vom Treffen mit dem Premierminister von Samoa über den Besuch beim

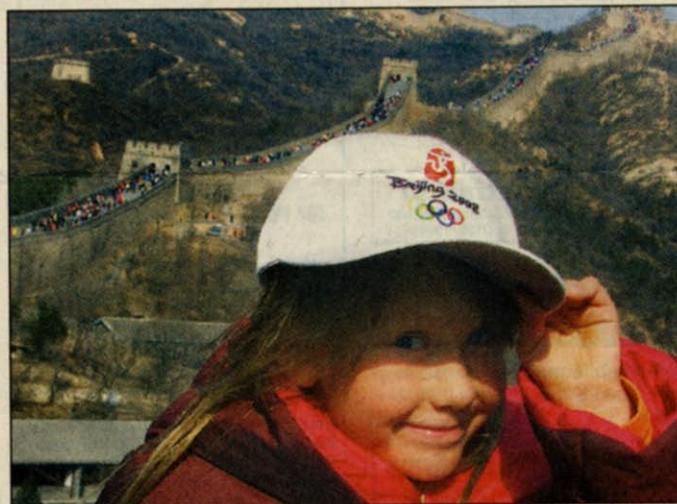


Foto: djd/www.weltreise-buch.de

reichsten Mann Brasiliens bis zum Aufenthalt im luxuriösesten Hotel der Welt in Dubai. Dabei wird die tiefe Liebe zwischen Mutter und Tochter deutlich, aber auch eine erfrischende Selbstverständlichkeit, mit der das Kind in die ge-

meinsamen Erlebnisse einbezogen wird. Es ist ein Buch gegen Klischees, ein Buch, das Mut macht und motiviert, die eigenen Träume aufzuspüren und umzusetzen - ob mit oder ohne Kind, mit Partner oder allein.